

Fluß; von rechts treten die drei Marien durch ein Gittertor ein. Rechts oben Rad und Schwert. In den Zwickeln über dem kielbogigen Bildfeld Anbetung der Könige. Süddeutsch, schweizerisch? Anfang des XVI. Jhs. (Fig. 120). Von der Firma Schwarz und Steiner in Wien erworben.

Fig. 120.

5. Wappenscheibe;  $31 \times 46$  cm; Landsknecht neben einem Wappen stehend. Reiche architektonische Umrahmung. Oberdeutsch. Mitte des XVI. Jhs. (Fig. 121).

Fig. 121.

6.  $31 \times 58$  cm; Johannes der Täufer mit einem Buche in der Hand in ganzer Figur stehend; zu seinen Füßen das nimbierte Lamm mit der Kreuzfahne. Violetter, gemusterter Grund; Rundbogenarchitektur. Deutsch. Zweite Hälfte des XV. Jhs.

Spiegelrahmen: Dunkelbraunes Holz, reich geschnitzt; Bordüre aus einer Fruchtschnur, an die außen durchbrochenes Blattwerk angesetzt ist. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

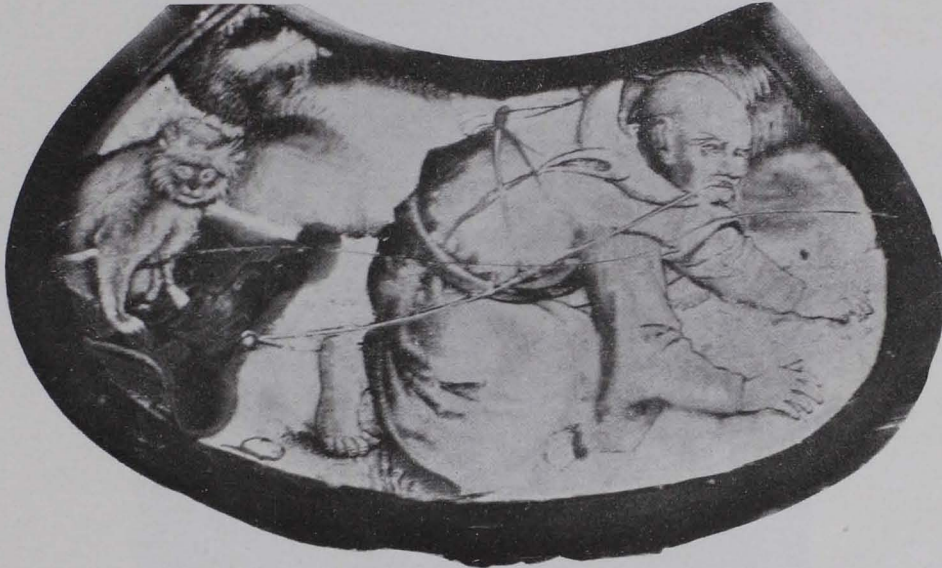


Fig. 123 Schwarz- und Gelblothmalerei auf Glas, Sammlung Hofrat v. Plason (S. 86)

Kollektion von Gläsern, geschliffen und geätzt.

Große Schüssel, aus Fayence, in Blau-Weiß, mit Vertiefungen im Rande; in diesen und in der Mitte großes Fruchtbukett. Marke Holitsch. Anfang des XVIII. Jhs.

Wandbrunnen, aus Untersberger Marmor; gebuckelte Schale, rundbogige von Säulen eingefasste Wandnische mit Löwenmaske; profiliertes Gebälk. Zweite Hälfte des XVI. Jhs.

#### Speisezimmer, I. Stock:

Speise-  
zimmer,  
I. Stock.

Ofen wie im Herrenzimmer.

Spiegelrahmen, Holz, geschnitzt, mit Resten der Vergoldung. Krautiges Rankenwerk. Ende des XVII. Jhs.

Scheiben: 1.  $22 \times 30$  cm; flachbogig abgeschlossen. Ein bärtiger Mann mit Turban und Krone in rotem Mantel über dem gelben Untergrund steht aufrecht in tiefer Landschaft mit einem Gebäude. Daneben drei klein gebildete nackte Jünglinge; auf der andern Seite ein großer Drache. Oberdeutsch. Um 1500 (Fig. 122).

Fig. 122.

2.  $23.5 \times 28$  cm. In ovalem Mittelfeld Halbfigur eines sehr starken bärtigen Herrn mit blauem Wams und Federbarett. In den vier Zwickeln der Rollwerkumrahmung je eine allegorische Frauengestalt.

3. Rund, Durchmesser 10 cm; Gelblothmalerei. Maria mit dem Kinde auf dem Arme, über der Mondsichel stehend, in Strahlenkranz. Oberdeutsch. Anfang des XVI. Jhs.

4. Rund, Durchmesser 16 cm; Gelblothmalerei. Maria mit dem Kinde auf dem Arme, in Strahlenglorie stehend. Deutsch. Ende des XV. Jhs.

5. Wappenscheibe,  $22.5 \times 32$  cm; reiches Wappen in architektonischer Umrahmung. Unterschrift: *Gryffensee Winterthur*. Schweizerisch. Um 1500.

6. Wappenscheibe,  $27 \times 30$  cm; Wappen zwischen zwei mit Köpfchen endenden Pilastern. Bruchstück einer Inschrift. Ende des XVI. Jhs.